

**Erhebung über die zurückgenommenen
Verkaufsverpackungen im Jahr 2010**
Fragebogen für Branchenlösungen

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg · 70158 Stuttgart

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns über

Name: Herr Schilling

Telefon: 0711/641 2438

Telefax: 0711/641 2444

E-Mail: umwelt@stala.bwl.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 8 korrigieren.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die jährliche Erhebung über die zurückgenommenen Verkaufsverpackungen richtet sich an Unternehmen, die gebrauchte Verkaufsverpackungen als Verpflichtete nach der Verpackungsverordnung (VerpackV) vom 21. August 1998 (BGBl. I S. 2379), die zuletzt durch Artikel 14 der Verordnung vom 9. November 2010 (BGBl. I S. 1504) geändert worden ist, und als Systembetreiber nach § 6 Absatz 3 VerpackV zurücknehmen oder abholen. Die Ergebnisse dieser Erhebung liefern Informationen über Art, Menge und Verbleib der Verpackungen.

Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 5 Absatz 2 UStatG.

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 14 Absatz 2 Nummer 3 Buchstabe b UStatG sind die Inhaberinnen/Inhaber oder Leitungen der Unternehmen auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Absatz 1 UStatG dürfen an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die

Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Absatz 5 UStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungnummern, Löschung und Statistikregister

Name, Bezeichnung und Anschrift der Auskunftspflichtigen sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die Fragebogen mit den Hilfsmerkmalen werden nach Abschluss der jeweiligen Erhebung vernichtet. Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen, jedoch länderspezifischen Nummer. Name und Anschrift der Unternehmen und die Identnummer werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 (ABl. L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

**1 Art und Menge der erfassten Verkaufsverpackungen
gemäß Mengenstromnachweis im Jahr 2010**

Position	Erfasste Verpackungen in jeweiligen Bundesländern	Erfassungsmenge insgesamt	davon			
			gemischte Verpackungen (z. B. Leichtstoff-Fraktionen, LVP)	Verpackungen aus Papier, Pappe, Karton	gemischtes Glas (Bunt-, Mischglas)	
			in Tonnen 2			
		01	02	03	04	
1	Schleswig-Holstein	_____	_____	_____	_____	
2	Hamburg	_____	_____	_____	_____	
3	Niedersachsen	_____	_____	_____	_____	
4	Bremen	_____	_____	_____	_____	
5	Nordrhein-Westfalen	_____	_____	_____	_____	
6	Hessen	_____	_____	_____	_____	
7	Rheinland-Pfalz	_____	_____	_____	_____	
8	Baden-Württemberg	_____	_____	_____	_____	
9	Bayern	_____	_____	_____	_____	
10	Saarland	_____	_____	_____	_____	
11	Berlin	_____	_____	_____	_____	
12	Brandenburg	_____	_____	_____	_____	
13	Mecklenburg-Vorpommern	_____	_____	_____	_____	
14	Sachsen	_____	_____	_____	_____	
15	Sachsen-Anhalt	_____	_____	_____	_____	
16	Thüringen	_____	_____	_____	_____	
17	Deutschland insgesamt	_____	_____	_____	_____	

1 Hier bitte nur Mengen eintragen, die nach Materialfraktionen getrennt erfasst wurden.

2 Bitte geben Sie alle Abfälle in der Maßeinheit Tonnen an. Eine Nachkommastelle kann eingetragen werden.

	farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun-, Weiß- glas)	getrennt gesammelte Kunststoffe 1	getrennt gesammelte Metalle 1	getrennt gesammelte Verbunde 1	Position
	05	06	07	08	
					2
					3
					4
					5
					6
					7
					8
					9
					10
					11
					12
					13
					14
					15
					16
					17

**2 Verbleib der Verkaufsverpackungen insgesamt nach Art und Menge im Jahr 2010
(einschließlich Verbleib im Ausland)**

Position	Materialart	Abgegebene Menge nach der Sortierung, einschließlich getrennt erfasster Materialien 1	davon Abgabe		
			zur werkstofflichen Verwertung	für andere Formen der stofflichen Verwertung	
		in Tonnen 2			
		01	02	03	
1	Glas	_____	_____	_____	_____
2	Kunststoffe 3	_____	_____	_____	_____
3	Papier, Pappe, Karton 3	_____	_____	_____	_____
4	Metalle insgesamt 3	_____	_____	_____	_____
4.1	davon: Aluminium 3	_____	_____	_____	_____
4.2	Stahl, Weißblech 3	_____	_____	_____	_____
5	Holz	_____	_____	_____	_____
6	Sonstige	_____	_____	_____	_____
7	Stoffgleiche Nichtverpackungen	_____	_____	_____	_____
8	Sortierreste	_____	_____	_____	_____
9	Insgesamt	_____	_____	_____	_____

1 Bitte je Materialart die sortierten und die getrennt erfassten Mengen zusammenfassen.

2 Bitte geben Sie alle Abfälle in der Maßeinheit Tonnen an. Eine Nachkommastelle kann eingetragen werden.

3 Einschließlich Verbunde mit Hauptbestandteil dieser Materialart.

	zur energetischen Verwertung	für andere Formen der Verwertung	zur Verbrennung in Abfallverbrennungsanlagen mit Energierückgewinnung	sonstiger Verbleib (einschließlich unbekannter Verbleib)	Position
	04	05	06	07	
_____	_____	_____	_____	_____	1
_____	_____	_____	_____	_____	2
_____	_____	_____	_____	_____	3
_____	_____	_____	_____	_____	4
_____	_____	_____	_____	_____	4.1
_____	_____	_____	_____	_____	4.2
_____	_____	_____	_____	_____	5
_____	_____	_____	_____	_____	6
_____	_____	_____	_____	_____	7
_____	_____	_____	_____	_____	8
_____	_____	_____	_____	_____	9

2.1 Verbleib der Verkaufsverpackungen nur im Ausland nach Art und Menge im Jahr 2010

Position	Materialart	Abgegebene Menge nach der Sortierung, einschließlich getrennt erfasster Materialien 1	davon Abgabe		
			zur werkstofflichen Verwertung	für andere Formen der stofflichen Verwertung	
		in Tonnen 2			
		01	02	03	
1	Glas	_____	_____	_____	_____
2	Kunststoffe 3	_____	_____	_____	_____
3	Papier, Pappe, Karton 3	_____	_____	_____	_____
4	Metalle insgesamt 3	_____	_____	_____	_____
4.1	davon: Aluminium 3	_____	_____	_____	_____
4.2	Stahl, Weißblech 3	_____	_____	_____	_____
5	Holz	_____	_____	_____	_____
6	Sonstige	_____	_____	_____	_____
7	Stoffgleiche Nichtverpackungen	_____	_____	_____	_____
8	Sortierreste	_____	_____	_____	_____
9	Insgesamt	_____	_____	_____	_____

- 1** Bitte je Materialart die sortierten und die getrennt erfassten Mengen zusammenfassen.
- 2** Bitte geben Sie alle Abfälle in der Maßeinheit Tonnen an. Eine Nachkommastelle kann eingetragen werden.
- 3** Einschließlich Verbunde mit Hauptbestandteil dieser Materialart.

	zur energetischen Verwertung	für andere Formen der Verwertung	zur Verbrennung in Abfallverbrennungsanlagen mit Energierückgewinnung	sonstiger Verbleib (einschließlich unbekannter Verbleib)	Position
	04	05	06	07	
_____	_____	_____	_____	_____	1
_____	_____	_____	_____	_____	2
_____	_____	_____	_____	_____	3
_____	_____	_____	_____	_____	4
_____	_____	_____	_____	_____	4.1
_____	_____	_____	_____	_____	4.2
_____	_____	_____	_____	_____	5
_____	_____	_____	_____	_____	6
_____	_____	_____	_____	_____	7
_____	_____	_____	_____	_____	8
_____	_____	_____	_____	_____	9

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg
Referat 33
70158 Stuttgart

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.